



hofft das Bismarck-Kabarett, dieselbe, das den flüchtigen Brinnen nach London brachte. Heinrichs Gedächtnis zur persönlichen Ehrentätigkeit des Bringen Willens. Er war auch dabei, als Prinz Albert nach Ostafrika fuhr, um mit Japan den ersten Handelsvertrag abzuschließen. Seine weiteren Reisen brachten ihn nach Amerika. Den größten Teil seiner 63-jährigen Lebensdauer hat er in Dampfschiffen und Göttern verbracht. In seiner letzten Zeit in Berlin, als von ihm kein neues, sondern ein Zodiak (als Zodiak) einen ungenügenden Magneten betratte, folgte der Kellner-Berater seinen dienenden Beruf aufgeben. Er tat es aber nicht, sondern blieb Oberkellner. Schließlich wurde er jetzt dem „Auer“ nach langem als Schmirgelstein folgen, wenn seine junge Frau nicht gar zu sehr an Dampfschiffen hing.

**Wernerhagen, 5. April.** (Mühseliges Liebesdrama.) Der 33-jährige Dienstmagd Leichter, die im Hofe des „Zum Heinen Schilling“ angeheiratet war, wurde von ihrem Schwager, dem als Leichter hundertjährigen Wälder Degeuer, die Gabel durchs Hirn gesteckt. Der Wälder war sofort tot. Der Täter brachte sich selbst lebensgefährliche Schnittwunden bei.

**Wihelmsleben, 5. April.** (Reite Verbrechen.) Zu der Angelegenheit der Unteroffiziere auf der hiesigen Kavallerie-Werkstatt wurden zwei Magazinsaufseher ermittelt, die wassergefüllte Bombe nach Kiel verpackt hatten.

**Gelle, 5. April.** (Ein grauenhafter Mordmord) wurde am Sonntag um 11 Uhr in Gelle bei. Die Ehefrau des Schuhmachers Nothmann aus Wittenau hatte um 8 Uhr morgens die Wohnung verlassen, um einen Geschäftsgang nach Bode zu unternehmen. Als die Frau bis Sonntag früh nicht mehr zurückkehrte, wurde die Wohnung von Nothmanns Nachbarn aufgesucht. Am Morgen fand man die erschrecklich zugewanderte Leiche der Frau in einem kleinen Höhlenbühnen. Der Kopf und das Gesicht waren durch Weizenkörner bis zur Unkenntlichkeit entstellt, die Barthaar, die etwa drei Fuß betrug, fehlte. Bei der Leiche wurde ein kleines Messer gefunden, auf dem die Nothmanns nach Arbeit fragte und dann den Weg einleitete, auf dem der Mord verübt wurde.

**Wittenau, 5. April.** (Ein schweres Baumglatz) ereignete sich heute nachmittag an einem hübschen Neubau, innerhalb dessen in 2 Meter Höhe ein etwa vier Fuß langer Steinbaustein von einem Mann befestigt werden sollte. Der Stein war bereits auf das Gerüst gegeben, als letzterer brach und der Stein mit dem gesamten Balken- und Holzwerk herabfiel. Die auf dem Gerüst stehenden 7 Arbeiter und 3 Handwerker wurden unter den Trümmern begraben; zwei Leute blieben sofort tot, einer wurde unter dem Gerüstblech tödlich begraben und verletzt. Drei Mann sind schwer verwundet; an ihren Aufkommen muß gezweifelt werden. Zwei Arbeiter wurden leicht verletzt, Ueber die Ursachen des Unglücks ist noch nichts bekannt.

**Wien, 6. April.** (Wegen Unterdrückung von Verästelungen.) Der Professor Haymann einer hiesigen Kolonialwaren-Vereinigung wurde verurteilt. Er hatte nach und nach 25000 Mk. veruntreut. Der Beschlagnahme ist verurteilt.

**Seidenberg, 4. April.** (Ein verunglückter Erfinder.) Dr. Seidenberg wollte gestern der Gartenmeister Wilke aus Karlsruhe einen von ihm erfindenen Rettungsapparat auf seine Brauchbarkeit prüfen. Der Apparat verunglückte und Wilke stürzte in die Tiefe. Mit gebrochenen Armen und Beinen wurde er in eine Rettungsstation am Spital

wurde der Kranke in das akademische Krankenhaus gebracht, wo er seinen Verletzungen erlag.

**Paag, 6. April.** (Das große Ereignis.) Am Hofe erwartet man den Eintritt des neuen Gelegnisses am ersten Osterfesttag.

**Satorra-Alfeld (Komat Jemlin), 3. April.** (300 Waggons in Flammen.) Bei dem Ausbruch der Bitterung gerieten auf dem hiesigen Bahndamm 500 mit Kohlen und 300 mit Holz beladene Waggons sowie große Bestände für militärische Zwecke in Brand. Schon Waggons liegen noch in Flammen.

**Athen, 5. April.** (Verbrechen eines griechischen Offiziers.) Ein Leutnant, der wegen vor wenigen Monaten geschlossener Ehe mit der Tochter des amerikanischen Konsuls Grafen von Hohenhausen selbst Trauung war, hatte seine Schwägerin, der ein großes Vermögen zugefallen war, unter officieller Bezeichnung in seinen Sägen getödtet und sie dann mit Hilfe seines Kindes in einem Brunnen vor den Toren Athens geworfen, um durch den Tod der Schwägerin das Vermögen an seine Frau zu bringen. Drei Selbstmörder hatten jedoch aus der Hölle den Sozial demont und gaben mehrere Schüsse ab, die aber alle fehl schlugen. Der verurteilte Leutnant und sein Kind wurden die Hände gefesselt, die schwerverletzte junge Dame aus dem Brunnen gezogen wurde. Vollstänige demontierten wiederholt vor der Polizei, weil diese die Verlegung des Offiziers und seines Heiles nicht energisch genug betriebe und so das Verbrechen leichter ermöglicht hat.

**London, 5. April.** (Gefährliche Expedition.) Nach einer Explosion auf dem Gelände des englischen Dampfer Bauwerks auf der Höhe nach Gelle in der Westminster-Strasse aufzulösen und im folgenden Juli ausreisen werden. Von der Belegung und den Verhältnissen haben mehrere das Land erreicht, der Kapitän und 3000 Personen werden verurteilt.

**Sibirialar, 3. April.** (Kriegsgefangene in Europa.) Erprobten Kriegsgefangene ist bei seiner Ankunft in Gibraltar von dem Mitarbeiter des „Wahrheit“ Geheimdienst am Bord der „Gamburg“ interviewt worden. Geheimdienst, der Koovert vor vier Jahren in Amerika lag, findet im jetzt geistig und sich gesondert. Er ist aber noch immer in sich und energisch wie früher. Abwehrt demontierte jedoch das höchste Amtsstellen. Sobald er auf dem Meeres die letzte Nacht erlangt, ging er ins Zwangsgefängnis zu den italienischen Jagadieren, um zu beweisen, daß er keinen traue. Es wurde ihm eine charakteristische Devotion bereitet. Nach der offiziellen Rede und Koovert wurde allerdings eine Zeitung in die Hände gegeben. Zwei Jahre er noch nicht überaus über seine Abwesenheit. Er erwähnt nur als der einfache Privatmann behandelt zu werden, der er jetzt ist, und freut sich seiner Freiheit.

**Kreisel, 5. April.** Der Dampfer Hamburg, mit Koovert am Bord, ist 11 Uhr 10 Minuten nachmittags hier eingetroffen. Der Dampfer Komat, welcher Koovert nach Afrika bringen soll, ist gleichzeitig in den Hafen angekommen.

**Der Wälder (Zodiak), 4. April.** (Durch einen großen Brand) ist hier ein großer Komplex von Wohngebäuden zerstört worden. Unter den zerstörten Gebäuden befinden sich gegen 100 Wohnhäuser sowie die Holzwerkstatt der hiesigen Eisen- und Maschinenbauwerke. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

**Gerichts-Zeitung.**  
Rechtsgericht.

xx. Leipzig, 5. April.

**Wegen fahrlässiger Tötung** ist am 3. Dezember v. J. vom Landgericht Halle a. S. die zweite, Emilie Hoppe zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Sie hatte den hiesigen Sohn einer Frau, der angeklagt an Siphylis litt, getödtet. Später erkrankte der hiesige Sohn an Siphylis. Die Angeklagte nahm ihn ebenfalls in Behandlung. Sie wendete Maßnahme an und gegen Fieber Glycerinmischung an. Das Kind hatte einen blutigen Ausfluss aus der Nase und verlor seine Augenlider über. Die Angeklagte meinte, das habe nichts an sich; der Kranke habe ja liberaliert. Bald darauf fand er aber an Siphylis. Das Kind wurde getödtet, nachdem es bei der Behandlung an Siphylis erkrankt hatte. Die Angeklagte wurde wegen fahrlässiger Tötung verurteilt. Die Angeklagte wurde wegen fahrlässiger Tötung verurteilt. Die Angeklagte wurde wegen fahrlässiger Tötung verurteilt.

**Das verurteilte Verbrechen.** Vom Landgericht Halle a. S. ist am 24. November v. J. der Hauswirt Franz Paulsen und der Witwe angeklagt (Halle) wegen Verletzung der Polizeiverordnung über Benutzungen zu je 20 Mk. und wegen unzulässiger Benutzungen einer Ausbeutung zu je 20 Mk. Verurteilt worden. Die Angeklagten sind wegen Verletzung der Polizeiverordnung über Benutzungen zu je 20 Mk. und wegen unzulässiger Benutzungen einer Ausbeutung zu je 20 Mk. Verurteilt worden. Die Angeklagten sind wegen Verletzung der Polizeiverordnung über Benutzungen zu je 20 Mk. und wegen unzulässiger Benutzungen einer Ausbeutung zu je 20 Mk. Verurteilt worden.

**Marktbericht.**

Die Markt war ausserordentlich gut mit folgenden Preisen:

Stier pro Hund l.	1.00-1.10 Mk.	Braunholl pro Stück	0.06-0.10 Mk.
Butter pro Hund	1.10-1.20 Mk.	Reppel pro Pfd.	0.07-0.08 Mk.
Butter pro Stück	0.05-0.06 Mk.	Butter pro Pfd.	0.15-0.20 Mk.
Wasser pro Pfd.	0.15-0.17 Mk.	Wasser pro Pfd.	0.15-0.20 Mk.
Wasser pro Pfd.	0.30-0.35 Mk.	Wasser pro Pfd.	0.30-0.40 Mk.
Wasser pro Pfd.	0.25-0.30 Mk.	Wasser pro Pfd.	0.25-0.30 Mk.
Wasser pro Pfd.	0.03-0.04 Mk.	Wasser pro Pfd.	0.15-0.20 Mk.
Wasser pro Pfd.	0.09-0.10 Mk.	Wasser pro Pfd.	0.15-0.20 Mk.
Wasser pro Pfd.	0.08-0.10 Mk.	Wasser pro Pfd.	0.15-0.20 Mk.
Wasser pro Pfd.	0.10-0.15 Mk.	Wasser pro Pfd.	0.15-0.20 Mk.
Wasser pro Pfd.	0.15-0.20 Mk.	Wasser pro Pfd.	0.15-0.20 Mk.
Wasser pro Pfd.	0.03-0.04 Mk.	Wasser pro Pfd.	0.15-0.20 Mk.

**Das Entzücken der Damen**

sind geschmackvolle Angebinde, kleine Nummernkarten, mit denen sie am Geburts- oder Namens- tage und an den hohen Festen erfreut werden. Ganze Industrien widmen sich einander, alle die entzückenden Dinge herzustellen, die man zu Weihnachten, Ostern und neuerdings auch zu Osterfesten verwendet. Da indes im Grunde alle Damen praktisch veranlagt sind, so legen sie weniger Wert auf kostbare Ausstattung als auf innere Gebrauchs- oder Genußwert. Deshalb werden in den letzten Jahren statt der herkömmlichen Osterkerzen mehr und mehr gebiegene Konfekt-Arrangements geschenkt. Renner wählen neuerdings als Geschenk für ihre Damen mit Vorliebe

**Reichardt-Konfitüren.**

Unsere alkoholfreien Baufrucht-Konfitüren, unsere Wein-, Frucht-, Nougat- und Creme-Mischungen bestehen aus den aromatischsten Früchten und Fruchtstücken, den edelsten Weinen, echtem Benedictine, Maraschino, Curacao, Chartreuse, Hennessy\*\* usw. und sind mit allerfeinster Schokoladenbede versehen. Verkauf nur in staubfesteren, geschmackvollen und selbst hergestellten, daher wohlfeileren Verpackungungen mit 1/4, 1/2 und 1/3 Pfund Inhalt, zu Fabrikpreisen der verschiedensten Preislagen direkt an Private in unserer Fabrikhalle in Halle a. S. unter Leipzigerstraße 11, an Leipzigerstr. 11.

**Kakao-Compagnie Theodor Reichardt,**  
Deutschlands größte Kakao-Fabrik, Hamburg-Wandsbef.

B. W. 11, 76  
Wittmoos, 9 Uhr  
Café Dietz.

Sofa einseitig 6 Mk., 2-seitig 8.50 Mk.,  
Zimmer set, Einemal gef. Garnitur.  
P. Lindemann, Leipzigerstr. 41.

**Zahnpulver schwarzen Kopf**  
in der **Streu-Packung!**  
Preis 20 Pf.

**Fussball-Stiefel**

Englische und Deutsche Fabrikate.

**Wilh. König,**  
Kalle a. S.,  
Marktplatz 5.

**Oesterreichischer Lloyd, Triest.**  
„Thalía“ Vergütungsfahrten zur See.

Nach Spanien u. den kanarischen Inseln  
ab Triest vom 21. April bis 22. Mai. Preise von ca. 600 Mk. auf.

Pfingsten auf hoher See (Malta, Algier, Tanager, Lissabon, Amsterdam)  
ab Triest vom 24. Mai bis 9. Juni. Preise von ca. 300 Mk. auf.

1. Nordlandsreise (Nordkap u. Spitzbergen) ab Hamburg vom 6. Juli bis Hamburg 30. Juli.  
Preis von ca. 350 Mk. auf.

— Sämtliche Preise verstehen sich für Sozialart und Verpflegung ohne Getränke. —  
Regelmässige Eildampferfahrten nach Alexandrien, Konstantinopel und Griechenland.  
Prospekte, Auskünfte und Anmeldungen bei der  
General-Agentur des Oesterreichischen Lloyd, Berlin NW., Linden 47,  
sowie bei sämtlichen Reisebüros.

**Rinderschlächterei Gebr. Hummel,**  
Magdalenstr. 23, vis-a-vis Waßhale,  
empfehlen diese Woche große Vorräte von ihrem ganz vorzüglichen Rindfleisch zu den anerkannt billigen Preisen.

**Bestimmungen:**  
für Wagenfleisch.  
A. Obersky, Köpenicker Str. 61.  
Gustav Paproth, Halle a. S., Gertr. Str. 11.

**Konfirmationsgeschenke**  
in größter Auswahl u. in jeder Preislage empfiehlt  
**E. Reinhold,**  
Juweller, Gold- u. Silberschmied,  
Geißeustraße 46.  
Eigene Werkstatt für alle vor-  
kommenen Arbeiten der Branche.

Jeden Mittwoch  
**E. Kranz,**  
Magdalenstr. 51.

Jeden Mittwoch  
**Schlachtetst.**  
Fr. Börsch,  
Marktplatz 31.

Jeden Mittwoch  
**Schlachtetst fest**  
Herrn pro Pfd. 0.15-0.20  
Erlangen 32, Tel. 2179.

Jeden Mittwoch  
**Gr. Schlachtetst.**  
A. Könn,  
Dachritzstr. 11.

**Elsner & Co.**  
Inh.: Herm. Nachweg  
Weingrosshandlung  
Kl. Ulrichstr. 21  
Tel. 2922

empfehlen  
vorzügl. u. preisw. Sames, a. Fl. 1.,  
alter Fortwein, a. Fl. 1., u. tourer,  
und Ungar Ausbruch a. Ltr. 2.  
(vorzügl. für Krankenpflege.)  
Hessl, Rein- u. Rotwein a. Fl. 1.  
u. tourer. — Mistl. d. Rab.-Sp.-V.

**Palmen,**  
Dekorationsblumen,  
Blumenfüllungen  
empfehlen billigst  
**Agnes Tomalla,**  
Ausschnittfabrik,  
1 Schmeerstraße 1.

Zwei bis dreihundert Liter  
**Vollmilch**  
täglich, auch in Zeiten von hundert  
Liter, vom 1. Juli 1909 an frei  
zu Trinken oder Galle abzugeben,  
daneben Eier ebenfalls aus 1 Pfund  
eig. Brands, Eierlein im Saalkreis,  
Station Reudenort.

**Segel, Plauen u. Gauselte**  
werden dauerhaft repariert  
Wasserkeller, 47, S. T. I.  
Komme auch außer dem Hause.

**Bekanntmachung.**  
Es ist die Herrschaft, bei der das  
Geldschreibereibüro aufgeführt habe  
und P. Lisbmann ausgegeben  
ist. Empfehle mit gleichzeitig am  
Bergeladen, Berlin, Berlin,  
Bergeladen und Kaufmannsamt,  
Bergeladen.

**Vernickelungswerk „Saxonia“**  
J. J. Pastor.  
Gr. Brauhausstr. 22, Fernr. 8550.

**Alle Gartenarbeiten**  
für Gärten werden schnell u. prompt  
ausgeführt (bes. Obst- und Wein-  
schneiden) am allerbilligsten Preis.  
W. Dörfler, Berlin 74.

In roter Packung, garantiert  
reines Fabrikat,  
macht die Wäsche blendend weiss.  
1 Pfund 20 Pfennige.  
In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

# Steinbach's Wasch-Extrakt.

Man achte besonders auf die  
Firma u. Schutzmarke.  
**F. E. Steinbach,**  
Leipzig.

Vertreter: Magnus Bauer Nachf., Franz Burkhardt, Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 17. Telefon 1760.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamsgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11-1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.  
2. Das neue Städtische Museum in der Moritzburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.  
Überbols dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamsgebäude und in der Moritzburg sowie der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgmaße gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.  
Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.  
Eintrittskarten sind von dem betreffenden Museumsleiter zu lösen.  
Halle a. S., den 25. September 1906. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Städtische Städtische Handwerkerliste in Halle a. S. beginnt den Unterricht im Sommerhalbjahr 1909 Donnerstags den 15. April, vorm. 9 Uhr in sämtlichen Tagesschulen, abends 7 1/2 Uhr in den Abend- und Sonntagsschulen.  
Die Anträge zum Eintrag folgende Anstellungen:

- eine Baugeschäftshilfe,
- eine Maschinenbauhelfer,
- eine Tagelöhnerin für Dekorationsmaler, Lithographen,
- eine Tagelöhnerin für Kunsthandwerker (Schneid- und Beschläger, Bau- und Möbelmacher, Modellierer),
- eine Tagelöhnerin für Bauhandwerker (Maurer, Zimmerer, Steinmetzen),
- Abend- u. Sonntagsschulen für die verschiedensten Berufe, g. Lehrverhältnisse für Klempner, Tischler und Holzschuhmacher, h. Stelle für Damen im Freizeitschulung, insbesondere in Schönen, die Lösung des Schulungsbeschlusses am 19. und 20. April, abends von 7-9 Uhr im Zimmer Nr. 18 der Handwerkerliste zu erfolgen. Schüler, welche erst nach beidem Tagen zur Anmeldung kommen, haben in der hiesigen Städtischen (Kaufhaus, Zimmer Nr. 5) vormittags zwischen 8 und 1 Uhr zu zahlen. Es beträgt das Schulgeld halbjährlich in der Baugeschäftshilfe 50 Mark, in der Maschinenbauhelfer sowie in den Tagesschulen für Dekorationsmaler und Kunsthandwerker 30 Mark, in der Tagesschule für Bauhandwerker 25 Mark, in den Abend- und Sonntagsschulen und sonstigen einzelnen Tagesschulen für wöchentlich 2-6 Unterrichtsstunden 3 Mark, für wöchentlich 7-10 Unterrichtsstunden 5 Mark, für wöchentlich 11-20 Unterrichtsstunden 15 Mark, für wöchentlich 21 und mehr Unterrichtsstunden 25 Mark (Schulbücher). Weisungsbücher haben als Beisitzer für den fünftägigen Betrag zu zahlen.  
Anmeldungen werden von jetzt ab bis zum Beginn des Sommerhalbjahres an den Wochentagen von 11-12 Uhr vormittags im Amt für Schulwesen und außerdem am 5., 6. und 7. April, abends von 7-9 Uhr im Zimmer Nr. 19 der Handwerkerliste entgegengenommen. Spätere Meldungen können nur insofern berücksichtigt werden, als die Raum- und Betriebsverhältnisse es gestatten.  
Die Verzeichnisse der einzelnen Anstellungen werden auf Verlangen vom Direktor der Städtischen Schulverwaltung abgegeben.

### Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. März bis 1. April 1909 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. abgegeben worden:  
1. 1 Reifensack (Kübel), 1 braunes Portemonnaie mit 3,42 Mk., 1 Portemonnaie mit 91 Pf., 1 Portemonnaie mit Beilen behaftet, mit Portemonnaie mit 14,86 Mk., 1 Zahntuch, 1 Portemonnaie mit 1,22 Mk., 1 Trainings, aus L. W. 6. 5. 03., (2,40 Mk. bar), 1 kleines braunes Portemonnaie mit 99 Pf. und ein Geringes, 1 grünes Damenportemonnaie mit 62 Pf. und 1 kleiner Schüssel, 1 Damenschirm mit langer goldener Kette (Nr. 18465), 1 braunes Portemonnaie mit verschiedenem Inhaltarten und 2 Photographien, 1 gelbes Stiebarmband mit Amethyststein, 1 schwarzes Portemonnaie mit 1,88 Mk. und 1 3/4-Mark, 100 Geldscheine 6 1/2 Pf., eine ganze gestreifte Damenbrille mit Brillen, 1 Brille mit braunem Gestell im Futteral.  
2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:  
1. buntes braunes Portemonnaie mit ca. 5-6 Mk. Inhalt, 1 schwarzer Damen Gürtel mit Stahlreifen, 1 blau und weißer Schal, 1 goldener Ohrring mit 3 Steinen, 1 schwarzes Herrenportemonnaie mit ca. 16 Mk., 1 goldene Damenuhr, 1 schwarzes Portemonnaie mit ca. 6-7 Mk., einem Polierstein über 42 Pf., und 1 goldener Ring mit verschiedenem Stein, 1 Grandamand, 1 goldener Ring mit kleinen Brillanten, 1 rotes Portemonnaie mit ca. 10-11 Mk. Inhalt, ein schwarz-schwarzer Kompass mit 8-12 Mk. Inhalt, 1 rotes Portemonnaie mit 3 Mk. und schwarzen Geldnoten, 1 buntes braunes Portemonnaie mit ca. 18 Mk. und einigen Spielkarten, 1 goldene Damenuhr mit Zifferblatt Nr. 1, 1 goldenes Goldstück mit Medaillon (Perfume), 8 Stück Einbindermark-Scheine, 1 buntes Portemonnaie mit Portemonnaie mit 4,90 Mk., ein graugelbes gepulvertes Sommerbierglas mit lebendem Futter, 1 schwarzes Portemonnaie mit 9 Schmucksteinen, 1 kleines buntes braunes Portemonnaie mit Portemonnaie mit 25 Pf., 1 Kette, 1 Schüssel, 1 Schüssel, 1 Portemonnaie, 1 braunes Portemonnaie mit 480-490 Pf. Inhalt, 1 grünes Portemonnaie mit 1 Mk. Inhalt, 1 Porzette.  
An die unbekannteten Eigentümer der unter Nr. 1. verzeichneten Gegenstände ersucht hiermit die Polizeiverwaltung zur Offenbarung ihrer Rechte mit dem Bemerkens, daß, wenn eine solche innerhalb der nächsten 12 Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 der Ministerial-Dienstverordnung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundgegenstände, vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird.  
Befehlige Anstalt wird während der Dienststunden im Polizeiverwaltungsbureau I, Schmeitstr. 1, II, Zimmer Nr. 11 erteilt.  
Halle a. S., den 1. April 1909. Die Polizeiverwaltung.

### Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider hiesigen Räte sind mit Zustimmung der Polizeiverwaltung in Abänderung der bisherigen Feststellungen für das auf der Dreihe der Bleiandstraße zwischen der Gartenbrühlstraße und dem Defizier-Platz gelegene Baugrundstück des Beamten-Wohnungs-Vereins zu Halle a. S. u. h. d. eine anderweitige Verwertung d. Baugrundstückes festgelegt worden.  
Nachdem der von dieser Festlegung betroffene Grundstücksbesitzer sein Einverständnis hierzu erklärt hat, ist der Plan in dem vorbeschriebenen Umfang erteilt festgelegt worden.  
Der Plan liegt im Bureau I im Kaufhaus, Wögegebäude, Zimmer 23, zur Einsicht auf.  
Halle a. S., den 3. April 1909.  
Saben der Jögen 16 A & B. Musik. Klavier und Orgel (für Kindergärten u. Unterhaltungs-Abende).  
H. Schone Nachf., Gr. Märkerstr. 24. Musik. Klavier und Orgel (für Kindergärten u. Unterhaltungs-Abende).  
Halle a. S., den 3. April 1909.

## Bekanntmachung.

Nach § 1900 d. G. B. liegt dem Gemeindevorstand die Pflicht ob, über das Ergehen und Verhalten der in jenem Bezirke wohnenden Minderjährigen unterrichtet zu sein. Auf Grund dieser Bestimmung sind die hiesigen Schulpflichtigen kontrolliert. Sie sind durch persönliche Besuche der Minderjährigen Eltern und Verwandten in überzogen. Im allseitigen Interesse bitten wir, den mit befristeter Aufsicht versehenen Damen in zuverlässiger Weise Auskunft zu erteilen.  
Halle a. S., den 1. April 1909. Der Gemeindevorstand.

## Manstfeld'sche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft.

**Verpachtung.**  
Die Grubeungung im Bezirk des vormalsigen letzten Sees mit Ausnahme der Parzellen 27 bis einschließlich 33 des Hauptstättungsgrubens, sowie eines Teiles der Grube soll auf eine sechsjährige Entschuldigungsperiode unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen im Wege des Meistgebotens öffentlich verpachtet werden.  
Sitzung am 14. April d. J., nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause in Oberböllingen anberaumt.  
Bekanntmachungen werden mit dem Bemerkens hierzu eingeladen, daß jeder Bewerber Bewerber in Oberböllingen angemeldet ist, etwa gemüßigt Auskunft schon vorher zu geben.  
Erlauben, den 29. März 1909.  
Die Ober-Gra- und Hüften-Direktion.

## Große Inventar-Auktion in Lettin.

Am Donnerstag den 8. April, 1/2 11 Uhr vormittags sollen aus dem Albert Bago'schen Gute in Lettin wegen Wirtschaftsaufgabe das gesamte vorhandene lebende und tote Inventar und Vorräte öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, und zwar:  
4 Jahr gute Pferde, 17 Stück Rindvieh, 10 Schweine, 60 Kühe, mehrere Ziegen, 1 Pflanzwagen, 4 Ackerwagen (darunter gute Bierzüge), 1 Jauchwagen, 1 Treidmaschine mit Göpel, 1 Drillmaschine, 1 Häckselmaschine, 1 Wiesmäher, 1 Mähmaschine, 1 Dreifeldige Holzwage, mehrere Ackergeräte, Krümmer, Eggen, sowie viele andere Wirtschaftszubehör- und Gebrauchsgüter.  
Das gesamte Inventar befindet sich in sehr gutem Zustande.  
Ruhender Meistbietender schon von heute ab verkauft:  
40-50 Fuhren Stroh, mehrere Fuhren Senf, 100 Str. Kartoffeln (alles gutverwertet).  
Kaufzulage sind ergeben eingeladen.  
Der Besitzer.

## Parkett-ROSE

Damit behandelte Böden können nach gewicht werden, ohne daß sich Flecken bilden und der Glanz verloren geht.  
Acin Stank! Acin Stank! Acin Stank! Große Ausgiebigkeit!  
Parkett-Seife  
Marle Rele  
bestes, einfachstes und billigstes Reinigungs-mittel selbst für die dunkelsten Böden. Vollster Erfolg für Schieb- und Parquetböden.  
Acin Stank! .. Leichteste Arbeit! .. Naturreinlichkeit! .. Sparsam!  
Zu haben in den durch Plakate kenntlichen Geschäften.  
Hochelegante Krawatten Fantasia-Westen Handschuhe Hüte, Stöcke Leinen-Kragen Oberhemden in grösster Auswahl bei Otto Blankenstein, Hauptgeschäft: obere Leipzigerstrasse 36. Filialen: ob. Steinstr. 36, Schmeerstr. 21.

## Bohnermasse

für Parket, Linoleum, Gestrichene Böden.

## Hansa-Backpulver

Oh, wie lecker sind alle „Hansa“-Kuchen und Puddings! Für 50 „Hansa“-Böden erhalten Sie eine Dose 1/2 Kilo gratis u. franco.  
Ist das Beste! Strahmer & Wilms Hamburg.  
Begr.-Hödelr.: Düben & Herrmann Gatschow & Barnecke.

## Paul Lindner, Halle a. S.

Molkereibutter engros Fernspr. 2418. Beste Bezugsquelle für Hotels u. Restaurants.

## Bei Husten - selbst Keuchhusten

wirkt Löhig. Brustfist (Str. Rib. nigr.) „Boms“, Fluide 1. K. herbstl. Schwarzwurzelgönnigcht. „Boms“, R. 70u.120 g. mischlig. ganz wunderbar, ist allen zu haben Bahnhof-Apothek, Döllingstr. 5. Reimpe, 468.

## Grosse Eingänge in neuen Kinder-Kleidern

**Jacken, Kragen,**  
hochmoderne, reizende Façons aus bewährten Stoffen zu sehr billigen Preisen.  
**Schulkleider** aus wollenen Stoffen für Mädchen von 6 bis 13 Jahren, tadelloß sitzende gute Sachen vergangenener Saison für die Hälfte der sonstigen Preise.

## Hönicke, am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



## Wir empfehlen:

- 4% Preussische Boden-Credit-Pfandbriefe Serie 26 unkündbar bis 1919, Kurs ca. 101 1/4 %
- 4% Dtsche. Hypothekbank (Meining) Pfandbriefe Serie 13, unkündbar bis 1918 (im Herzogtum Meiningen mündelsicher), Kurs ca. 101 1/4 %
- 4% Berliner Hypothekbank - Pfandbriefe Serie III-IV, unkündbar bis 1915, Kurs ca. 100 1/4 %
- Serie V-VI, unkündbar bis 1918, Kurs ca. 101 %
- 4% Hessische Landes-Hypothekbank-Pfandbriefe Serie 14, 15 und 17 und 4% Kommunalobligationen Serie 7/9 reichsmündelsicher unkündbar bis 1914, Kurs ca. 101 1/2 %, sämtlich franko Provision und Spesen; ferner (soweit der Vorrat reicht):

## Bank für Handel und Industrie,

Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3. Telefon Nr. 8 und 489.

## Zähne

u. 2 Str. an, Umarbeiten u. 1.50 Str. an pro Zahn, Plomben von 1.50 Str. an. Herm. Körber, Leipzigerstr. 31.

# Bank für Handel und Industrie, Darmstadt.

### Bilanz per 31. Dezember 1908.

Aktiva.				Passiva.			
<b>I. Disponible Fonds:</b>				<b>I. Aktien-Kapital</b>			
1. Kasse, fremde Geldsorten u. Coupons	37,243,523	06		Reserven	154,000,000		
2. Wechsel und kurzfristige Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten	147,287,818	67		III. Kreditoren	30,250,000		
3. Guthaben bei Banken u. Bankiers	26,714,165	07		1. Kreditoren in laufender Rechnung	283,180,656.14		
4. Reparis und Lombards	65,298,676	12	275,689,182	2. Depositengelder	108,814,032.11	391,994,688	25
II. Eigene Wertpapiere			47,778,245	IV. Akzeptierte Schecks und Avalo:		88,551,281	54
III. Konsortialbeteiligungen			46,943,086	1. Tratten und Schecks			
IV. Dauernde Beteiligungen bei anderen Bank-Instituten und Bankfirmen			33,310,089	2. Avalo	17,201,405.96		
V. Debitoren in laufender Rechnung:				V. Unruhige Dividenden:		27,292	61
1. Bedeckte Kredite	209,671,558	63	263,212,345	VI. Reserve für die Mark-Noten der früheren Bank für Süddeutschland		108,000	
2. Nicht bedeckte Kredite	53,540,791	87		VII. Rücklagenkonto Filiale Hannover		3,100,000	
3. Aval-Kredite	17,201,405.96		11,245,042	VIII. Gewinn- und Verlust-Konto:		9,806,679	35
VI. Bankgebäude			677,327,341	Gewinnsaldo		677,927,941	75
				<b>Gewinn- und Verlust-Konto pro 1908.</b>			
				<b>56. Geschäftsjahr.</b>			
<b>Soll.</b>				<b>Haben.</b>			
<b>I. Geschäfts-Umkosten:</b>				<b>I. Zinsen, abzüglich der gezahlten</b>			
Handlungs-kosten (einschliesslich der Tantiemen an den Vorstand und die Oberbeamten)	5,917,206	66		Provisionen, abzüglich der gezahlten	6,997,673	85	
Steuern	1,047,898	14		III. Gewinn aus Aktien	5,578,163	58	
Grafifikationen an die Beamten (Wohn-nachten, Abschlüsse), Ehrengaben an Beamte, Zuwendung an die Pensions-kasse und für wohltätige Zwecke	1,257,607	37	8,222,712	IV. Gewinn aus Finanzoperationen	1,777,888	30	
II. Abschreibung auf Immobilien und Mobilien			429,063	V. Gewinne aus dauernden Beteiligungen bei anderen Bankinstituten und Bankfirmen	2,142,517	66	
III. Gewinn-Saldo			750,000	VI. Valuten-Gewinne	1,723,825	57	
IV. Verwendung des Gewinnes:			9,896,679	VII. Diverse Eingänge	713,710	04	
1. Dividende pro 1908 von 6%			9,240,000	VIII. Gewinn-Vortrag von 1907	19,696	88	
2. Tantieme des Aufsichtsrats			215,600	Gewinn-Saldo	344,980	46	
3. Gewinn-Vortrag			441,079				
			9,896,679				

**Regenschirme  
Sonnenschirme  
Spazierstöcke**

Stilige Preise am Platz.

**L. W. Werkmeister,**  
29 Leipzigerstr. 29, am Turm.

**Geht er Herr Apotheker!**

Ich kann Ihnen ein weiterer gültiger Rezept mitteilen, das ich vollständig überliefert bin von dem berühmtesten Arzt, nachdem ich kein Merkmal bei einem dieser Fälle zu finden konnte, welche gegen diese Krankheit keine Wirkung zeigten wie auch eine Zeit.

**John Sauer,**  
Hilfher, 18. 06.

Diele Bitte-Briefe mit mir dieses gegen Gelenken, Rücken und Brust-leiden ausgesetzt nach 12 in Seiten 4 mit 1. Band mit 25 in den letzten vorläufig über eine neue in Original-bildung nach-gibt mit mir Maria Schuber & Co., Schindler-Druck-Verlag, Leipzig, 18. 06.

**Direkt ab Fabrik**

Verträge ich im letzten meine veränderte An- und Fabrik zu aufsergewöhnlich billigen Preisen. All geschäftl. Adressen Wartenshaus, Zella b. Suhl.

**Selbst-Handeltrieb.**

lofe ausgezogen u. in Päckchen Samen-Dröcker, feijiggr. bis auf Herm. Hönike

## Bank für Handel und Industrie.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass der Gewinnanteil für das Geschäftsjahr 1908 für die Aktien a Mk. 1000 und Mk. 500 — ) pro Aktie  
a fl. 250 — ) 25.71 pro Aktie

festgesetzt wurde. Die Auszahlung erfolgt gegen Einreichung der Gewinnanteilscheine Nr. 8 bzw. Nr. 4 sofort:

- bei den Kassen unserer Niederlassungen in Darmstadt, Berlin (Schinkelplatz 1-4), Frankfurt a. M., Cottbus, Forst i. L., Frankfurt a. O., Freiburg i. B., Giessen, Greifswald, Guben, Halle a. S., Hannover, Lehr i. B., Landau i. Pf., Leipzig, Neustadt a. H., Offenbach a. M., Prenzlau, Quedlinburg, Spremberg, Stargard i. P., Stettin und Strassburg i. E.
- sowie in Braunschweig bei der Braunschweigischen Bank und Kreditanstalt Aktien-Gesellschaft, Bremen der Deutschen Nationalbank Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Breslau der Breslauer Diskonto-Bank, Köln den Herren Sal. Oppenheim jr. & Co., dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, Dortmund der Deutschen Nationalbank Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Dresden den Herren Albert Kuntze & Co., Hamburg der Vereinsbank in Hamburg, Hannover den Herren Joh. Berenberg Gossler & Co., den Herren Ehrhard Meyer & Sohn, Heilbronn den Herren Rimmler & Co., Karlsruhe Herrn Veit L. Homburger, Königsberg i. Pr. der Ostbank für Handel und Gewerbe, Mainz den Herren Schmitz, Heideberger & Co., Mannheim den Herren Wagnersch, Scherr & Co., München den Herren Marx, Fink & Co., der Bayerischen Bank für Handel und Industrie und der Bayerischen Handelsbank, Nürnberg der Vereinsbank, der Bayerischen Bank f. Handel u. Industrie, Zweig-Niederlassung Nürnberg, Osnabrück der Deutschen Nationalbank Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Pforzheim den Herren Fald & Co., Posen der Ostbank für Handel und Gewerbe, Regensburg der Vereinsbank in Wismar, Hauptniederlage Rostock, Wien der Württembergischen Bankanstalt vorm. Pilsam & Co., der Württembergischen Vereinsbank und der Königl. Württembergischen Hofbank, G. m. b. H., Wismar der Vereinsbank in Wismar, Amsterdam für die Niederlande, bei der Amsterdamschen Bank, Wien bei der Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Mercur“.

Nach dem 30. April 1909 werden die Gewinnanteilscheine nur bei den Niederlassungen unserer Bank ausbezahlt.

Zugleich geben wir bekannt, dass in Verfügung Grossherzoglichen Amtsgerichts Darmstadt i. vom 6. Februar 1909, bezüglich der in Verlust geratenen Aktien unseres Instituts a Mk. 1000 Nr. 129019/20 mit Dividendenscheinen pro 1906-1912 das Amortisationsverfahren eingeleitet ist. Darmstadt, den 5. April 1909.

## Bank für Handel und Industrie.

Parcus. Hedderich.

**Eier** delikate, frische, mit grossen dunkelgelb. Dottern

Ostereierfarben gratis.

Feine Molkerei-Butter Pfd. 116 Pfg.

Neu! Tafel-Speise-Oel, hochfeiner, ganz reiner Geshmack und Geruch.

**F. H. Krause**

St. Alfrichr. 44, Steinweg 17, Leipzigerstr. 16, Bernburgerstr. 16, Alter Markt 18, Baumg. 7, St. Alfrichr. 29, Reitzstr. 111, Bismarckstr. 40, Sandbergerstr. 30, Sackstr. 35, Leipzigerstr. 133.

**DIALON** ANTISEPTISCHER WUND-PUDER

Bestandteile: Diachylonpuder 3%, Borbore 4%, Puder 96%

Unentbehrlich als Einstrichmittel für kleine Kinder, gegen Wundläusen, starken Schweiß, Entzündung und Rötung der Haut etc.

Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Vinsel, Chefarzt an der kaiserlichen Festung-Anstalt, schreibt: „Engelhard's Diachylon-Wund-Puder ist mit einem Wundsein kleiner Kinder ganz unentbehrlich geworden. In meiner ganzen Klientel sowie in der Städtischen Verbindung-Anstalt ist derselbe eingeführt. — Bei diesem Transparenzen der Pflanze u. Wundläusen bewährt sich der Puder gleichfalls vortrefflich.“

Zahlreiche Anerkennungen aus Aerzte- und Privatreisen.

Fabrik pharmac. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

**Ohne Nachnahme! Ohne Vorauszahlung!**

30 Tage zur Probe!

Liefere ich von jetzt ab selbständige, in Deutschland gezeigte

**Stahlwaren**

aller Art von **ausseraus prima Qualität.** Feine Lederwaren, Goldwaren usw. usw. Verlangen Sie unter Angabe Ihres Standes sofort Bedingungen und grosse illustrierte Preisliste No. R. 45. Dieselbe enthält ca. 3000 Gegenstände.

**Engelswerk C. W. Engels** in Foche bei Solingen (Rhld.)

Grosses Stahlwaren-Fabrik-Versandgeschäft der Welt! Garantie-Mark.

**Warum kaufen Sie Kinderwagen**

u. Sportwagen am vorteilhaftesten in meinem Spezialgeschäft?

Weil ich nur die denkbar besten, mit Sachkenntnis ausgewählten Sorten aus den renommirtesten Fabriken in grösster Auswahl führe, deren Vorzüge im einzelnen aufzuführen sich erübrigt, weil ich meine Wagen zu sehr mässigen Preisen verkaufe, und weil etwaige besondere Wünsche meiner Abnehmer bei mir volles Verständnis und Entgegenkommen finden.

Als besonders preiswert empfehle ich

Feine Holzfuhrer-Kastenwagen (keine Pappführer) mit Gummirädern und Porzellangriff . . . . . Mk. 36.

Moderne Peddlerwagen mit Gummirädern und Porzellangriff . . . . . Mk. 33.

**Theodor Lühr,** Leipzigerstrasse 94 und Poststrasse 6. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

**Nächste Ziehungen:**

Altenburger Gold-Lotterie: Ziehung 8.-11. Mai, Hauptgewinn 20 000 Mark bar, Los 1 Mt. (10 Lose 10 Mt.), Serie und Liste 30 Pfg. extra, **Frankfurter Pferde-Lotterie,** Ziehung 21. April, Hauptgewinn 10 000 Mark Wert, Los 1 Mt. (11 Lose 10 Mt.), Serie und Liste 30 Pfg. extra, **Gessener Pferde-Lotterie,** Ziehung 5. Mai, Hauptgewinn 10 000 Mark Wert, Los 50 Pfg. (11 Lose 5 Mt.), Serie und Liste 30 Pfg. extra, empfängt

**Ernst Kleinschmidt,** Lotterie-Geschäft, Gahe a. E., Dortzinger 14.

**Achtung! Gröfzung! Achtung!**

Meiner weiteren Aufmerksamkeit und bei dem Benutzen der Umgebung in der Oelorenstr. zur Nachricht, das ich morgen, Mittwoch, das

**4. Material- u. Kolonialwaren-Geschäft m. Hausschlachten** eröffne. Um gütige Unterstützung bitte

Geschäftsb. **H. Geiss, Oelorenstr. 1a.** Gef. Redezeit.

NB. Vorgen, Mittwoch, 1. großes Schlachtfest, höchste Würstchen bekannt.

**Dr. Harangs** städtisch beauftragte **Lehranstalt,** Halle a. S., Robert Franz-Str. 1. Staatl. genehmigt.

Vorbereit. f. die Einj., Prim-, Abitur-Prüf. sowie f. alle Klassen höh. Lehranst. Es bestanden bisher 61 Abitur., 102 Ober- u. 345 Einj., 59 f. V.-u. II. 26 Lehrkräfte, Schulhaus, Turnhall., Arbeitsaal, chem. Laboratorium, Pension, Prospekt. Seit Ostern 1907 bestand 182 Sch., dar. 31 Abit., 28 Prim., 85 Einjühr.